

## Der Mann, der immer zu spät kam

Gestern Früh hatte es Herr Huber wieder einmal sehr eilig, weil er wahrscheinlich wieder verschlafen hatte. Als er in seiner Arbeit war, konnte man im Chefzimmer laute und strenge Stimmen hören: „Wenn Sie noch einmal zu spät kommen, dann werde ich mir etwas einfallen lassen!“ Nach Büroschluss spazierte Herr Huber zum Uhrmacher. Bevor er zu Bett ging, stellte er zufrieden den Wecker ein und legte sich schlafen. Punktlich um sechs Uhr lautete der Wecker. Zornig wachte Herr Huber auf und brüllte: „Duha, ich will schlafen!“. Er ergriff den Dolster und schlug auf den Wecker. Schon nach ein paar Sekunden lag die Uhr in tausend Scherben auf dem Boden. Um sieben Uhr weckte Herrn Huber die Straßenbahn. Zerknirschert stellte er fest, dass er längst schon in der Arbeit sein sollte. Nervös schlunfte Herr Huber in sein Gewand und rannte unrasiert und hungrig ins Büro. Ärgerlich beobachteten der Chef und die Mitarbeiter ihn. „Mist, schon wieder ins Zimmer vom Chef!“, dachte Herr Huber zornig. So war es auch. „So kann das nicht weitergehen! Kaufen Sie sich endlich einen Wecker!“, meinte der Chef. Da nahm sich Herr Huber vor, früher schlafen zu gehen. Meistens kam er jetzt sogar vor seinen Mitarbeitern zur Arbeit.

Lisa 9 Jahre